

**Wettbewerbskommission
Commission de la concurrence
Commissione della concorrenza**



Medienmitteilung

Weko: Berner Zeitung darf bei 20 Minuten nicht einsteigen –
Zusammenschluss Espace-Bund mit Bedingung zugelassen

Bern, 27. Januar 2004
1983 Zeichen

Die Wettbewerbskommission (Weko) hat mit Verfügung vom 19. Januar 2004 den Einstieg der Berner Zeitung AG bei der 20 Minuten (Schweiz) AG untersagt. Den Einstieg der Espace Media Groupe bei der Bund Verlag AG genehmigte sie unter der Bedingung, dass das Radio BE1 an einen von Espace unabhängigen Dritten übertragen wird.

Durch den Einstieg der Berner Zeitung AG (BZ) bei 20 Minuten (Schweiz) AG würde eine marktbeherrschende Stellung der Espace Media Groupe auf dem Leser- und dem Werbemarkt im Raum Bern begründet, welche den wirksamen Wettbewerb beseitigt. Zu diesem Ergebnis gelangt die viermonatige Prüfung der geplanten Übernahme von 20 Minuten durch Tamedia und Berner Zeitung.

Kontaktperson

Prof. Dr. Walter Stoffel
079 436 81 49

Dr. Patrik Ducrey
031 324 96 78
079 345 01 44

patrik.ducrey@weko.admin.ch

Die Beteiligung von 17,5% zusammen mit dem Aktionärbindungsvertrag hätte der BZ ein Vetorecht bei allen wichtigen Entscheiden betreffend 20 Minuten verschafft. 20 Minuten stellt nach dem Einstieg von Espace bei der Bund Verlag AG der mit Abstand wichtigste verbleibende Konkurrent zu Berner Zeitung und Bund auf dem Leser- und dem Werbemarkt dar. Neue Marktzutritte sind aufgrund der hohen finanziellen Anfangsinvestitionen sowie den negativen Erfahrungen und bestehenden Beteiligungen der grossen Verlagshäuser im Raum Bern nicht zu erwarten. Die Weko hat daher den Einstieg der Berner Zeitung AG bei 20 Minuten mit Verfügung vom 19. Januar 2004 untersagt.

Gleichzeitig hat die Weko festgestellt, dass sich der Einstieg der Espace Media Groupe bei der Bund Verlag AG – ausser im Bezug auf die Betreiberin des Radio BE1 (Radig AG, Tochtergesellschaft der Bund Verlag AG) – durch die schwierige finanzielle Situation der Bund Verlag AG rechtfertigen lässt (sog. Failing Company Defense). Da durch den Einstieg beim Radio BE1 eine beherrschende Stellung der Espace Media Groupe insbesondere im Markt für regionale Radiowerbung geschaffen würde, hat die Weko jedoch diesen Zusammenschluss nur unter der Bedingung zugelassen, dass die Radig AG vorgängig an einen von Espace unabhängigen Dritten übertragen wird.

Dieser Text ist auf unserer
Website zugänglich

Monbijoustrasse 43
CH-3003 Bern
Telefon: 031 322 20 40
Telefax: 031 322 20 53
www.weko.ch
weko@weko.admin.ch

